

III. Senioren- Weltmeisterschaften vom 27. bis 28. Juli 1996 in Kockelscheuer/Luxemb.

**Albert Halmes zog mit den
letzten Kugeln um zwei Holz
an Karl Jostock vorbei und
wurde Weltmeister. Rang drei
für den deutschen Meister
Rudi Frenz.**

**Barbara Laux gewann die
Silbermedaille, war allerdings
diesesmal ohne Chance gegen
die neue Weltmeisterin
Ans Luthjens aus den Nieder-
landen.**

Höchsommerliche Temperaturen herrschten im luxemburgischen Kockelscheuer, als die III. Senioren-Weltmeisterschaften zur Austragung anstanden.

Wie immer, so hatten die luxemburgischen Gastgeber auch diesmal wieder alles bestens „im Griff“ und somit war die gesamte Veranstaltung eine abgerundete Sache.

Während bei den Senioren 14 Starter aus sieben Nationen ins Finale vordringen wollten, waren bei den Damen A nun immerhin fünf Nationen mit neun Aktiven am Start.

Beginnen wir die sportliche Berichterstattung mit dem Halbfinale der Damen A, welches auf den Bahnen 1-4 stattfand.

Im ersten der drei Blöcke setzte sich die Titelverteidigerin Barbara Laux mit 734 Holz durch. Für die Vorjahresfinalistin Finny Lennertz aus Belgien sollten 709/6 nicht für den Einzug ins Finale reichen. Barbara's 734 sollten Rang drei und damit einen Finalplatz bedeuten.

Ginette Konter, auf den Bahnen im CK-Sportcenter heimisch, beherrschte das Geschehen im zweiten Block. Ihre 743 Holz reichten zum zweiten Platz in diesem Halbfinale. Sie ging mit guten Aussichten auf eine Medaille ins Finale.

Recht gut spielte auch Anne-Marie Klein aus Frankreich auf, die mit 727 den wichtigen vierten Platz belegte. Nach ihrem unglücklichen Sturz bei der DM in Kassel, hatte die Deutsche Meisterin Karin Wieden eine längere Zwangspause einlegen müssen. Sie konnte den damit verbundenen Trainingsrückstand nicht überbrücken und war wohl auch noch nicht ganz gesund, da sie hin und wieder von Schwindelgefühlen geplagt wurde. So kam Karin letztlich nur auf 693 Holz, was den siebten Platz und das Ausscheiden bedeutete.

Im dritten Halbfinalblock trumpfte die Vizeweltmeisterin des Vorjahres, Ans Luthjens aus den Niederlanden, groß auf. Mit 759 bot sie die beste Halbfinalleistung und galt somit im Finale als Titelanwärterin numero eins. Pech für Lies Nijkamp, die, wie im Vorjahr, auf Platz fünf landete.

Im Finale auf den Bahnen 5-8 erwischte Ans Luthjens dann auch mit 192 den besten Start. Zur Halbzeit führte sie mit 395 zu 375 von Ginette Konter. Überaschend weit zurück bereits Anne-Marie Klein 360 und Barbara Laux 358 Holz.

Nach 90 Kugeln hatte die Niederländerin einen Vorsprung von 42 Holz erspielt und war dem Weltmeistertitel sehr sehr nahe. Obwohl sie dann auf der letzten Bahn einige Schwächen zeigte, wurde sie mit großem Vorsprung verdienstermaßen Weltmeisterin. Der holländische Anhang war völlig aus dem Häuschen und bot ein Bild der überschwenglichen Freude.

Barbara Laux rettete mit einem Holz die Vizeweltmeisterschaft gegen Anne-Marie-Klein, die durch eine „Sechs“ im letzten Anwurf Platz zwei verfehlte. Für die Lokalmatadorin Ginette Konter blieb nur Platz vier, obwohl sie bis zur letzten Räumgasse immer auf Rang zwei zu finden war.

Die Ergebnisse der Damen A:

1. und Damen-A-Weltmeisterin 1996	
Ans Luthjens, Niederlande	759/769
2. Barbara Laux, Deutschland	734/724
3. Anne-Marie Klein, Frankreich	727/723
4. Ginette Konter, Luxemburg	743/716
5. Lies Nijkamp, Niederlande	714
6. Finny Lennertz, Belgien	709
7. Karin Wieden, Deutschland	693
8. Waltraud Steinbusch, Belgien	650
9. Marielle Schultz, Luxemburg	561

Bei den Senioren A wurde eine Qualifikation, ein Halbfinale und das Finale ausgetragen.

14 Starter aus sieben Nationen traten zur Qualifikation auf den Bahnen 1-4 an, um die acht Halbfinalisten zu ermitteln.

Mit den beiden besten Ergebnissen in dieser Qualifikation empfahlen sich Rudi Frenz 825 und Karl Jostock 809 für das Halbfinale. Sie zählten ebenso zu den Titelfavoriten wie Louis Baruzzini 804, der 1994 in Trier Senioren-Weltmeister geworden war.

Die weiteren Halbfinalisten folgten dann mit einem schon größeren Rückstand, denn Frans Jürgens 776, Bruno Celli 768, Albert Halmes 766, Marijan Bosnjak 756 und Theo Tummers 746 waren mit ihrem Ergebnis nicht so ganz zufrieden. Doch die Hauptsache war, daß das Halbfinale erreicht war und dort wurden die Karten neu gemischt.

Wenig später fand dann schon das Halbfinale statt und das auf den Bahnen 5-8.

Im ersten Block dieses Halbfinals gaben unsere beiden deutschen Starter klar den Ton an. Karl Jostock überzeugte mit 815 Holz und Platz eins, während Rudi Frenz mit guten 782 auf Rang drei ins Finale vorstieß. Schließlich sollten auch die 754 von Louis Baruzzini noch für einen Platz im Finale bedeuten.

Der zweite Block sah dann die gute Vorstellung von Albert Halmes, der mit 785 und Platz 2 auf sich aufmerksam machte. Ebenso wie zuvor Frans Jürgens, verpaßte der Vorjahresdritte Marijan Bosnjak durch eine schwache Gasse den Einzug ins Finale. Damit standen die vier Top-Favoriten im Finale und es sollte ein unheimlich spannendes werden.

Auf den Bahnen 1-4 ging im Finale zunächst Louis Baruzzini mit 202 Holz in Führung. Doch zur Halbzeit lag Karl Jostock mit 401 Holz vorne. Halmes 397, Frenz 395, Baruzzini 393 hieß die weitere Reihenfolge und daran sollte sich auch bis zur 90. Kugel nichts

Fortsetzung auf Seite 8:

Fortsetzung von Seite 7:

ändern. Jostock 610, Halmes 595, Frenz 594, Baruzzini 591 lautete der Stand vor den letzten 30 Wurf und alles schien für Karl Jostock zu sprechen. Doch in dem Moment, in dem der „Lange“ von der Mosel eine Schwäche zeigte, da schlug „Fuchs“ Albert zu. Karl spielte in seiner letzten Vollegasse nur 103 Holz und Albert setzte 119 dagegen. So trennte beide vor den letzten 15 Wurf nur ein winziges Hölzchen. Mit etwas Glück aber auch mit einer gewaltigen Portion Nervenstärke hatte schließlich Albert Halmes die Nase vorn. Wie schon 1994 in Trier, wo Joe Hennes gegen Louis Baruzzini mit zwei Holz unterlegen war, so fehlten diesmal Karl Jostock zwei Holz zum Gewinn der Weltmeisterschaft.

Auch um die Bronzemedaille ging es sehr spannend zu. Mit 782 zu 776 hatte sich letztendlich Rudi Frenz gegen Louis Baruzzini durchgesetzt und sorgte für die dritte deutsche Medaille an diesem Tag, an dem die Medaillen sich erfreulicherweise auf vier Nationen verteilen. Schade, daß Luxemburg mit zwei vierten Plätzen leerausging.

Wird diese Veranstaltung weiterhin jedes Jahr zur Austragung kommen? Es wäre zu wünschen. Dafür setzten sich jedenfalls WNBA-Präsident Herbert Schwarz und NBS-Präsident Laurent Radermacher unmißverständlich ein. Eine jährliche Austragung ist wohl auch im Sinne der Aktiven und am gerechtesten.

Warum darf wohl z. B. der deutsche oder belgische Seniorenmeister des Jahres 1996 Weltmeister werden und der des Jahres 1997 nicht. Das verstehe wer will, nur nicht der Berichterstatter.

Die Ergebnisse der Senioren A:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 1. und Senioren-A-Weltmeister 1996 | |
| Albert Halmes, Belgien | 766/785/802 |
| 2. Karl Jostock, Deutschland | 809/815/800 |
| 3. Rudi Frenz, Deutschland | 825/782/782 |
| 4. Louis Baruzzini, Luxemburg | 804/754/776 |
| 5. Frans Jürgens, Niederlande | 776/734 |
| 6. Marijan Bosnjak, Kroatien | 756/732 |
| 7. Bruni Celli, Frankreich | 768/721 |
| 8. Theo Tummers, Niederlande | 746/713 |
| 9. Jean Starczan, Frankreich | 746 |
| 10. Mathi Heck, Belgien | 745 |
| 11. Giovanni Condello, Italien | 731 |
| 12. Antonio Pirastu, Italien | 723 |
| 13. Marcel Kauffmann, Luxemburg | 716 |
| 14. Bozo Kecur, Kroatien | 710 |

Dieter Theissen



Sie vergoldeten das Silber des Vorjahres. Albert Halmes (Belgien) und Ans Luthjens (Niederlande) wurden, nach dem Gewinn des Weltmeistertitels, lautstark gefeiert



Das luxemburgische Präsidium und Organisationskomitee hatte mal wieder gute Arbeit geleistet, so daß Lory Radermacher „gut Lachen“ hatte.

Von links: John Kugener, Norbert Wennmacher, Laurent Radermacher und Fred Ludowissy

Wieviel Auto erwarten Sie für Ihr Geld?

Neuwagen

deutscher und
europäischer Hersteller

von Ihrem

Autovermittlungs-Profi

Interessiert?

Anruf oder Fax genügt!

Heinz TheiBing

Idenbrockweg 214

48159 Münster



Internationale
car
börse gmbh



Hauptagentur Münster

Telefon 0251 / 21 84 37

Mobiltel. 0172 / 533 77 96

Fax: 0251/61 67 40 + 21 84 37

XXV. Internationaler Seniorenvergleich „NBS-Cup-Schere“

sowie VIII. Internationaler Vergleich Damen A und IX. Internationaler Vergleich der Senioren B

Diese drei Mannschaftswettbewerbe wurden, parallel zu den III. Senioren-Weltmeisterschaften, ebenfalls im CK-Sportcenter Kockelscheuer ausgetragen. Es wurden jeweils 4 x 120 Kugeln gespielt und je zwei Starter/innen waren auf den Bahnen 1-4 sowie 5-8 gefordert.

Das die Ergiebigkeit der Bahnen in etwa gleichgut war, konnte man daran erkennen, daß der Sieger Westfalen-Süd auf 1-4 = 1626 und auf 5-8 = 1628 Holz erzielte.

Auf den Bahnen 1-4 wurde die 800er Marke viermal überspielt (Bestergebnis Karl Jostock 827) und auf den Bahnen 5-8 war das dreimal der Fall (Bestergebnis Dieter Baumeister 818).

So hatten es die Sportwarte nicht allzuschwer, ihre Spieler entsprechend einzuteilen.

Nach den jeweils ersten beiden Startern ergab sich folgende Situation:

Cup-Verteidiger Westfalen-Süd lag mit 1628 Holz durch Manfred van Bevern 810 und Dieter Baumeister 818 bereits an der Spitze und hatte eigentlich nur noch auf das Team Luxemburg 1600 (Louis Baruzzini 806) zu achten. Das dichtgedrängte Verfolgerfeld lag schon zur Halbzeit zu weit zurück und hatte keine Siegchancen mehr. Das Saarland 1531 (Rudi Becker 773), der Mittelrhein 1514 (Joe Hennes 776), Frankreich 1503 (Marcel Gorini 754), Niedersachsen 1502 (Andreas Mehlhaf 793), Westfalen-Süd 1502 (Werner Feller 756) sowie Rheinland-Pfalz 1502 (Alfred Willems 771), konnten sich noch Hoffnungen auf Platz zwei machen, da die auf Platz zwei liegenden Gastgeber am Schluß nicht so stark besetzt waren.

Schließlich fielen die Luxemburger noch auf den letzten Rang zurück, da ein Spieler verletzungsbedingt aufgeben mußte.

So übernahm dann im Schlußdurchgang zunächst das Saarland die Führung mit 3071 (Alfons Müller 786) vor Frankreich (Bruno Celli 782 und Jean Starczan 774). Letztlich sprang für das Saarland Rang drei heraus.

Etwas enttäuschend dann das Abschneiden der Niederländer und Belgier (Albert Halmes 795), die nur auf den Rängen 11 und 12 einkamen. Schon nach zwei Startern gut im Rennen liegend, setzten Niedersachsen (Harald Koch 790, Günter Lemle 786) und auch Rheinland-Pfalz (Karl Jostock 827) zu einem erfolgreichen Schlußspurt an, was in der Endabrechnung mit den Plätzen zwei und vier belohnt wurde.

Im gleichen Block spielend, zeigten Rudi Frenz 819 und Wilfried Blume 807 die einsame Klasse des Westfalen-Süd-Teams auf, welches mit einem Vorsprung von 176 Holz gewann. Toll, die Leistung dieses Teams. Es war der 13. Sieg bei der 25. Austragung dieses Wettbewerbs und es wird nicht der letzte gewesen sein.

Anschließend schob sich der Niederrhein, dank der guten Leistung von Erich Bruns 811 noch um einige

Plätze nach vorne. Der Mittelrhein (Hans-Gerd Bunse 759) und Westfalen-Nord (Volkhard Sander 766) hatten sich doch etwas mehr versprochen als auf den Rängen sechs und acht einzukommen.

An dieser Stelle ein besonderer Glückwunsch an Walter Erfmeier und seine großartig aufspielenden A-Senioren.

VIII. Intern. Vergleich Damen A

Trotz der Tagesbestleistung von Renate Pauls 761 sollte der Mittelrhein am Ende nur Platz fünf belegen. Ungefährdeter Sieger dieses Wettbewerbs wurde zum drittenmal das Team aus Westfalen-Süd, das sich nun anschießt, Rekordsieger Niederrhein (4 x erfolgreich) einzuholen.

Ursula Glogowski 760 und Elisabeth Weber 742 waren die Erfolgsgaranten in diesem Team, das immerhin einen Vorsprung von 95 Holz zum Zweit-plazierten Westfalen-Nord herausspielte. Monika Schultze 749 und Jutta Gehling 728 zeigten im Westfalen-Nord-Team eine feine Leistung und konnten so den Ansturm der Hessinnen (Waltraud Wack 726) erfolgreich abwehren.

Sehr stark dann die Leistung von Irene Tenbrink 751 für den Niederrhein. Doch wie beim Mittelrhein, so hatte auch dieses Team einige Ergebnisse weit unter der 700er Marke zu beklagen und mußte deshalb mit Rang vier vorliebnehmen.

Nach dem dritten Rang im Vorjahr und Rang zwei bei dieser Veranstaltung, möchte Renate Ramforth mit ihrer Westfalen-Nord-Auswahl im nächsten Jahr noch ein Treppchen höhersteigen. Doch dagegen hat sicherlich Barbara Gawlich und ihre enorm stark-besetzte Westfalen-Süd-Truppe etwas einzuwenden.

IX. Intern. Vergleich Senioren B

Schon in den letzten 10 bis 15 Jahren hatten sich die B-Senioren aus dem Sieg-Sauerland, auch bei Deutschen Meisterschaften (ESV Siegen), in den Vordergrund gekegelt. So gewann man dann auch 1989 diesen internationalen B-Senioren-Vergleich und nun war es mal wieder soweit. Dank der Klasseleistung und dem zweitbesten Tagesergebnis von Hans-Hermann Wörster 789 und zwei weiteren guten Ergebnissen von Herbert Klein 756 und Herbert Brüggemann 754 wurde dieser schöne Erfolg möglich und ließ die Brust von Gausportwart Klaus Panthel merklich anschwellen.

Platz zwei ging an Rheinland-Pfalz, das mit Nikolaus Thies 791 auch den Tagesbesten stellte. Die nächsten drei Teams trennten nur 11 Holz, während Cup-Verteidiger Westfalen-Nord auf Rang sieben doch etwas zurückging. Platz drei erkämpfte schließlich das Saarland (Adalbert Schley 760) vor Westfalen-Süd (Paul Lübbert 763) und dem Niederrhein (Heinz Knippenberg 759).

Trotz der starken Leistung von Horst Büsselmaier 767 (Niedersachsen) und Johannes Verhees 777 (Mittelrhein) konnten diese Teams ihr Mitfavoriten-dasein nicht unter Beweis stellen.

Der Wettbewerb der Senioren-B-Teams bleibt eine reine WKV-Domäne, denn bisher teilten sich die fünf WKV-Gaue alle neun Siege.

Die Ergebnisse dieser drei Mannschaftswettbewerbe finden Sie auf der Seite 10.

Fortsetzung von Seite 9:

Die Ergebnisse der drei Mannschaftswettbewerbe:

XXV. Intern. Seniorenvergleich

Mannschaftswettbewerb Senioren A
am 28. Juli 1996 im CK-Sportcenter Kockelscheuer

4 x 120 Kugeln Kombination

je zwei Starter auf den Bahnen 1-4 und 5-8

1. Westfalen-Süd	3254
1-4 = Rudi Frenz 819, Wilfried Blume 807	
5-8 = Dieter Baumeister 818, M. V. Bevern 810	
2. Niedersachsen	3078
1-4 = Harald Koch 790, Günter Lemle 786	
5-8 = Andreas Mehlhaf 793, Peter Hoff 709	
3. Saarland	3071
1-4 = Alfons Müller 786, Gerd Kiel 754	
5-8 = Rudi Becker 773, Siegfried Zimmer 758	
4. Rheinland-Pfalz (Karl Jostock 827)	3065
5. Frankreich (Bruno Celli 782)	3059
6. Mittelrhein (Joe Hennes 776)	3023
7. Niederrhein (Erich Bruns 811)	3019
8. Westfalen-Nord (Volkhard Sander 766)	3007
9. Hessen (Edgar Bender 755)	2948
10. Entente Luxemburg (Johnny Hartz 768)	2931
11. Niederlande (Joep Deswijzen 757)	2908
12. Belgien (Albert Halmes 795)	2895
13. Italien (Giovanni Condello 743)	2873
14. Kroatien (Bozo Kecur 753)	2864
15. Sieg-Sauerland (Klaus Reuter 733)	2852
16. Luxemburg (Louis Baruzzini 806)	2845

XIII. Intern. Vergleich Damen A

Mannschaftswettbewerb Damen A

am 27. Juli 1996 im CK-Sportcenter Kockelscheuer

4 x 120 Kugeln Kombination

je zwei Starterinnen auf den Bahnen 1-4 und 5-8

1. Westfalen-Süd	2932
1-4 = Ursula Glogowski 760, Elis. Weber 742	
5-8 = Sieglinde Gorse 724, Barbara Laux 706	
2. Westfalen-Nord	2837
1-4 = Monika Schultze 749, Jutta Gehling 728	
5-8 = Gisela Landwehr 712, Wiltrud Mirus 648	

3. Hessen

1-4 = Karin Wieden 714, Marge Düring 700	2828
5-8 = Waltraud Wack 726, Christa Köhler 684	
4. Niederrhein (Irene Tenbrink 752)	2804
5. Mittelrhein (Renate Pauls 761)	2797
6. Saarland (Karin Schu 718)	2767
7. Niederlande (Ans Luthjens 739)	2740
8. Luxemburg (Mady Kass 744)	2737
9. Rheinland-Pfalz (Ruth Rosenberg 706)	2728
10. Sieg-Sauerland (Brunhilde Werner 692)	2682
11. Belgien (Finny Lennertz 719)	2608
12. Frankreich (Anne-Marie Klein 718)	718

IX. Intern. Vergleich Senioren B

Mannschaftswettbewerb Senioren B

am 26. Juli 1996 im CK-Sportcenter Kockelscheuer

4 x 120 Kugeln Kombination

je zwei Starter auf den Bahnen 1-4 und 5-8

1. Sieg-Sauerland	3021
1-4 = Hans-H. Wörster 789, H. Brüggemann 754,	
5-8 = Herbert Klein 756, K.-H. Reinhardt 722	
2. Rheinland-Pfalz	3012
1-4 = Hans Müller 751, Gustl Grimm 729	
5-8 = Nikolaus Thies 791, K.-H. Müller 741	
3. Saarland	2985
1-4 = Adalbert Schley 760, Roger Altmeyer 750	
5-8 = Erhard Roschel 740, Erich Hauswald 735	
4. Westfalen-Süd (Paul Lübbert 763)	2980
5. Niederrhein (Heinz Knippenberg 759)	2974
6. Niedersachsen (Horst Büsselmeier 767)	2953
7. Westfalen-Nord (Dieter Tappe 735)	2913
8. Mittelrhein (Johannes Verhees 777)	2882
9. Luxemburg (Josef Koppes 750)	2868
10. Niederlande (Wim Terwint 735)	2844
11. Frankreich (Emile Rajkovic 740)	2788
12. Belgien (Paul Kerf 721)	2746

Dieter Theissen

**MINI-Anzeigen
in der WKR kosten nur
DM 40,- zzgl. MwSt.**



Cup-Gewinner
der B-Senioren wurde
die Auswahl des
Sieg-Sauerlandes.

Von links:
Gaudamewartin
Hildegard Bergmann,
Hans-H. Wörster,
Herbert Brüggemann,
Herbert Klein
und Gausportwart
Klaus Panthel.